

Gute Laune und Kampfgeist

WESER
KURIER

Von Hannelore Johannesdotter



Berne. „Wie Sie wissen, haben wir in Berne heute die geballte Politik-Neujahrsempfangssituation: Die großen Parteien haben sich uns angeschlossen.“ Sichtlich gut gelaunt begrüßte Bernd Bremermann, Vorsitzender des Bürgerforums Berne, im Vereinsheim der Spielvereinigung Berne gut 50 Besucher zum Neujahrsempfang.

Unter den Gästen waren Abordnungen der Freien Wähler aus Ganderkesee und Hude, der Wesermarsch-Kandidat der Linken, Thomas Bartsch, aus Nordenham, und der Vorsitzende der Awo-Region Unterweser, Udo Hümmer. Hansen betonte die inhaltlich Kongruenz in der Politik des Bürgerforums Berne und der Freien Wähler, die in der Wesermarsch als Liste 12, aber ohne eigenen Bewerber, zur Landtagswahl antritt. Auch Thomas Bartsch sah Parallelen im Bemühen der beiden Parteien um einen inhaltlichen Wechsel in der Politik: „Die sozialfeindliche Politik muss aufhören,“ stellte er fest.

Der zweite in der Bürgerforums-Fraktion, Clemens Rittel, Ratsneuling seit November 2011, umriss anschaulich ausgewählte Themen der aktuellen Ratsarbeit von der Satzung für den Straßenausbaubeitrag bis zur Situation der Sportstätten. Beide Themen sorgten für Nachfragen aus dem Plenum. Bremermann steuerte den kritischen Teil der Ratsarbeit bei, und teilte einige Seitenhiebe in Richtung der großen Fraktionen und der Verwaltung aus. Er zeigte sich kämpferisch bei allen Themen, die seiner Fraktion wichtig sind und bei denen das Bürgerforum

nicht selten die Unzufriedenheit von Bürgern bündelt.